

Leitfragen zum Award 2014

GENDER-DIVERSITÄT-ARBEITSWELT - *Gerechtigkeit muss sein!*

Zugelassen sind Projekte und Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2013/14 abgeschlossen wurden bzw. werden. Anhand dieser Leitfragen trifft eine Jury eine Auswahl von Projekten und Aktivitäten für das Finale am 18. März 2014. Entscheidend für das Erreichen des Finales ist die Gesamtschau über alle Kategorien und Bewertungskriterien. Im Rahmen des Präsentationstages stellen die Finalistinnen und Finalisten (Ausschließlich SchülerInnen!) ihre Ergebnisse dem Publikum vor und die Gewinner in den drei Kategorien „Content“, „Workflow“ und „Performance“ werden ermittelt.

Beschreibung der Projekte und Aktivitäten

Name	
Beteiligte Klasse(n)	
Anzahl der beteiligten SchülerInnen	
Begleitlehrkräfte	
Beteiligte Unterrichtsgegenstände	
Beginn	
Ende	
Kurzbeschreibung	
Eventuell vorhandene (Projekt-)Pläne zur Ergänzung der Kurzbeschreibung	

Die hier genannten Leitfragen dienen als Anhaltspunkte für eine detailliertere Beschreibung der Projekte und Aktivitäten. Ergänzungen zur noch besseren Darstellung von Aussagen zu den einzelnen Kriterien sind gerne erlaubt.

CONTENT (Gender- und Diversitäten-Potenzial)

Anliegen, Idee	<i>Welche gender_diversitäten-relevanten Themen werden behandelt?</i>
Absicht	<i>Welche Aussage steht hinter dem Projekt bzw. den Ergebnissen? Was sollen das Projekt und die Ergebnisse bei wem bewirken?</i>
Motivation	<i>Warum wurde gerade dieses Projekt gewählt? Aus welchem Grund arbeiteten die beteiligten SchülerInnen mit?</i>
Realitätsbezug	<i>Waren schulexterne Personen bzw. Organisationen (Institutionen, andere Schulen, Unternehmen, ...) beteiligt bzw. involviert? Wie hängt das Thema mit dem Alltag der beteiligten SchülerInnen zusammen? Wie hängt das Thema mit derzeit aktuellen gesellschaftlichen bzw. politischen Themen zusammen?</i>

WORKFLOW (Umsetzung im Laufe der Projektentwicklung)

Beteiligung, Aufwand	<i>Wer hat den Inhalt und die Vorgehensweise des Projekts entschieden? Wie war das Projekt in den Unterricht eingebunden? Welche Aufgaben übernahmen die SchülerInnen bei der Durchführung des Projekts?</i>
Kreativität, Funfaktor	<i>Welche Kompetenzen wurden in der Umsetzung des Projektes durch die SchülerInnen benötigt bzw. gefördert? Wie war die Stimmung im Projekt?</i>
Nachhaltigkeit	<i>Welche Verhaltensänderungen konnten bei den beteiligten SchülerInnen und Lehrkräften beobachtet werden? Welche Verhaltensänderungen konnten bei den EmpfängerInnen der Ergebnisse beobachtet werden? Was passiert(e) mit den Ergebnissen? Welche Folgeaktivitäten sind geplant?</i>

PERFORMANCE (Präsentation)

Anschaulichkeit	<i>Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und dargestellt?</i>
Vermittlung	<i>Wer erhält die Ergebnisse und Dokumentationen? Wie wird sichergestellt, dass sich die Anliegen des Projekts auch projektintern allen beteiligten SchülerInnen und Lehrkräften erschließen?</i>
Botschaft, Form	<i>Wie wird bei der Gestaltung der Dokumentation/Darstellung auf die Zielgruppe eingegangen? Wie kann die Dokumentation/Darstellung die Anliegen des Projektes vollständig transportieren?</i>
Professionalität	<i>Werden bei der Dokumentation/Darstellung schulinterne Richtlinien bzw. Vorgaben berücksichtigt? Enthält die Dokumentation/Darstellung Schulogo, HUM-Logo und genderqhum-Logo zur besseren Zuordenbarkeit und Festigung von Marke HUM und den Gender-Anliegen? Wie gut werden die fachlichen Anforderungen an die Darstellungen in der jeweils gewählten Darstellungsform erreicht (z.B. künstlerische Gestaltung und technische Umsetzung bei Zeichnungen, Musikalität bei Musikbeiträgen, ...)</i>

...

Wie und von wem wurden diese Bewerbungsunterlagen erstellt?	<i>Wer hat mitgearbeitet? Wie war das Porjekt in den Unterricht integriert? Wer erhält die Projektunterlagen zur Ansicht außer der Jury?</i>
---	--